

Für echten Wettbewerb!

Am 26.11. fand in München der erste »Independent Summit« der 2013 gegründeten Allianz Unabhängiger Filmdienstleister statt. Wie ist die aktuelle Lage?

Unter Druck geraten sind in den letzten Jahren zunächst die unabhängigen Geräteverleiher durch die ihrer Meinung nicht marktkonforme Preispolitik von Töchterunternehmen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Diese alimentieren sich durch die gesetzlich verordnete Haushaltsabgabe; der Rundfunk-Staatsvertrag gibt ihnen nun vor, ihre kommerziellen Aktivitäten durch Ausgliederung in privatwirtschaftlich organisierte Tochterfirmen strikt vom beitragsfinanziertem Programmauftrag zu trennen (§16 ff RStV). Gleichzeitig gibt er vor, dass die Tochterfirmen sich marktkonform verhalten müssen, was auf Europarecht zurückgeht, das eine Quersubventionierung zwischen öffentlichem Programmauftrag und kommerzieller Tätigkeit verhindern will.

Was in den Vorschriften unsichtig geregelt zu sein scheint, greift in der realen Filmwirtschaft nicht und führt zu Monopolisierung. Eine der ersten privatwirtschaftlich organisierten Tochterfirmen der öffentlich-rechtlichen Sender war 1959 die Bavaria Atelier GmbH, die heute als Bavaria Film über Beteiligungsgesellschaften dem WDR, SDR, MDR, BR und der LfA (Bayerischer Staat) gehört und inzwischen 30 Tochterunternehmen betreibt, darunter seit circa 15 Jahren den immer erfolgreicher Dienstleister Cinemobil, der sich, salopp gesagt, vom Bavaria-Kameralager zum marktführenden deutschen Verleiher entwickelt hat, und dies – so sagen es die Mitbewerber – mit einer Preisgestaltung, die an der Rentabilitätsgrenze pendelt. Geschätzte 90% der öffentlich-rechtlich begründeten Produktionsaufträge greift er ab und drängt nebenher mit günstigen Preisen und üppigen Rabatten in traditionelle Felder des privaten Marktes wie beispielweise Werbung. Er beansprucht für sich auch eine »last call«-Option bei öffentlich-rechtlich motivierten Angebotsabgaben, durch die er flächendeckend das Angebotsfeld unterbieten kann. Ein ähnlicher Verdrängungswettbewerb findet

augenblicklich im Postproduktionsbereich statt. Die 2004 für VFX gegründete De-Facto Motion GmbH »ist heute eines der erfolgreichsten Postproduktionshäuser in Deutschland«, so die Website. Seit 2007 ist der Firmensitz auf dem Bavaria-Gelände, und man feiert die Eröffnung weiterer Betriebsstätten in München, Berlin, Hamburg, Köln und Stuttgart.

In der Postproduktion sind die Bedingungen noch enger als im Verleihgeschäft, weil ein Großteil der Kosten durch Personal anfällt, das auch bezahlt werden will, wenn keine Aufträge anstehen. Am Produktionsvolumen ist der Anteil der Postproduktion inzwischen auf circa 3% (vorher 10%) gefallen, bei immer mehr kleinstруктуриerten Anbietern, die teilweise aus Editoren bestehen, die sich einen Avid in die Küche stellen. Die neue Technik schwemmt mehr Datenmenge und diverse Formate in die Schnittstudios – und alles soll nebenbei für weniger Geld bearbeitet werden! Ein durch öffentlich-rechtlich subventionierte Aufträge voll ausgelasteter Dienstleister kann sich da besser halten und auch noch expandieren.

Die wirtschaftliche Betätigung der öffentlich-rechtlichen Anstalten im Dienstleistungssektor war anfangs zur Sicherung der eigenen Grundversorgung durch den Programmauftrag eine richtige Idee, führt aber – und da sind sich im Rentalbereich die großen Häuser wie Camcar, Cinagate, MBF, Ludwig, Camelot und FGV Schmidle einig – durch den Ausdehnungsdrang der öffentlich-rechtlichen Tochterfirmen zu einer massiven Wettbewerbsverzerrung. Die im Rundfunkstaatsvertrag geforderte Marktkonformität ist schon längst nicht mehr erfüllt, und wenn unabhängige Dienstleister das Geschäft aufgeben müssten, läge das an der Quersubventionierung. Letztlich sind jetzt die Kontrollgremien, die Politik und die Zahler des Rundfunkbeitrags gefordert, um zu verhindern, dass 25 Jahre nach Mauerfall ein Stück Planwirtschaft zurückkehrt. **Hans-Albrecht Lusznat**

Der AUF – Allianz Unabhängiger Filmdienstleister e.V. mit Sitz in München gehören zur Zeit 20 Firmen aus den Bereichen Rental, Postproduktion, Studio, Ü-Wagen und Produktionsfahrzeugverleih an. Website: www.aufdl.org